Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 04.06.2013

An die
Mitglieder des Kreisausschusses

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Kreisausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An die Dezernenten

Einladung

zur 36. Sitzung

des Kreisausschusses

(XV. Wahlperiode)

am Mittwoch, dem 12.06.2013, um 15:00 Uhr

Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse
2.1.	Kulturausschuss vom 13.05.2013
2.2.	Schulausschuss vom 27.05.2013
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften
3.1.	Landschaftsbeirat vom 14.05.2013

4. Bericht zur Braunkohlenplanung
Berichtszeitraum Mai 2013
Vorlage: 61/2546/XV/2013

5. Bericht zur Regionalarbeit
Berichtszeitraum Mai 2013
Vorlage: 61/2548/XV/2013

6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand Mai/Juni 2013
Vorlage: ZS5/2597/XV/2013

7. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften
Vorlage: 50/2574/XV/2013

8. Fortführung des Masterplan:Grün im Rhein-Kreis Neuss, Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 61/2536/XV/2013

9. Anträge

10. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18.06.2013 - öffentlicher Teil -

11. Mitteilungen

11.1. Zensus 2011
Vorlage: 010/2614/XV/2013

12. Anfragen

12.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "VRR-Kombiticket - Mobil in Düsseldorf" vom 23.05.2013
Vorlage: 61/2603/XV/2013

12.2. Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema "Gewässergefährdungen durch Biozide aus wärmegedämmten Fassaden" vom 29.05.2013
Vorlage: 010/2612/XV/2013

Nichtöffentlicher Teil:

1. Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 18.06.2013 - nichtöffentlicher Teil -

2. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Kulturausschuss vom 13.05.2013

2.2. Personalausschuss vom 22.05.2013

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Schulausschuss vom 27.05.2013

4. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen

5. Auftragsvergaben

5.1. Kreishaus Grevenbroich, Vergabe des Auftrages "Liefern und Einbau einer Jalousiesteuerung"
Vorlage: 65/2573/XV/2013

5.2. Vergabe der Aufträge für die Schulbuchlieferungen im Schuljahr 2013/2014
Vorlage: 40/2599/XV/2013

6. Anträge

7. Mitteilungen

8. Anfragen

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im **Kreishaus Neuss** zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum 1
Kreishaus Neuss, 2. Etage

SPD-Fraktion: Besprechungsraum 3
Kreishaus Neuss, 2. Etage

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor“.

Ö 4

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.05.2013

61 - Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung

Sitzungsvorlage-Nr. 61/2546/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Bericht zur Braunkohlenplanung
Berichtszeitraum Mai 2013

Sachverhalt:

A. Aktuelle Termine

1. Braunkohlenausschuss

Am 14.06.2013 findet in Köln die 147. Sitzung des Braunkohlenausschusses bei der Bezirksregierung Köln statt. Auf der Tagesordnung stehen neben der Genehmigung des Braunkohlenplanes „Umsiedlung Morschenich“ auch der Tätigkeits- und Erfahrungsbericht der Umsiedlungsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen sowie ein Sachstandsbericht zum Monitoring Inden.

2. Deutscher Braunkohlentag

Am 16. und 17.05 2013 fand in Köln der Deutsche Braunkohlentag statt. Die Teilnehmer hatten Gelegenheit den Tagebau Bergheim, die ehemalige Fernbandtrasse sowie das Forum: terra nova zu besichtigen. In Vortragsveranstaltungen beschäftigte man sich unter anderem mit den Wechselwirkungen der Braunkohlenindustrie und der regionalen Entwicklung am Beispiel des Rheinischen Reviers. Weiterhin waren die Schuldenkrise in Europa und die Auswirkungen auf die Finanz- und Realwirtschaft Gegenstand der Vorträge des diesjährigen Braunkohlentages 2013.

B. Betriebsplanungen

1. Abschlussbetriebsplan für den Nordrand des Tagebaus östlich der Ortslage Jüchen

Der Abschlussbetriebsplan für den Nordrand des Tagebaus östlich der Ortslage Jüchen beinhaltet im Wesentlichen die Wiedernutzbarmachung der wasserwirtschaftlichen Anlagen im Sicherheitsstreifen des Tagebaus.
Aus Sicht der Fachbehörden des Rhein-Kreises Neuss waren keine Bedenken gegen den Abschlussbetriebsplan vorgebracht worden (s. hierzu Bericht zur Braunkohlenplanung September 2012).

Mit Schreiben vom 05.04.2013 hat die Bezirksregierung Arnsberg dem Rhein-Kreis Neuss nunmehr den Zulassungsbescheid für den Abschlussbetriebsplan übersandt.

C. Sonstiges

1. Geschäftsbericht des Verbandes Bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer e. V. (VBHG) für das Jahr 2012

Der VBHG hat seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2012 übersandt. In einem statistischen Gesamtüberblick gibt er Auskunft über die durchgeführten technischen Vorprüfungen.

Für den Rhein-Kreis Neuss stellt sich die Situation wie folgt dar:

	1987 – 2012	**2012**
Übertrag		
gemeldete Schadensfälle:	570	11
abgeschlossene technische Vorprüfungen	565	6
Schadenskategorie A *(baukonstr./physikal. Ursache, kein Bergschaden*):	362	5
Schadenskategorie B (*baukonstr./physikal. Ursache, bergbaul. Mitverursachung nicht auszuschließen)*:	111	-
Schadenskategorie C *(Bergschaden möglich, zusätzliche Daten/Untersuchungen erforderlich):*	50	-
Schadenskategorie D *(Bergschaden wahrscheinlich):*	22	-
Schadenskategorie E *(Bergschäden):*	2	-

Keine Vorprüfung:	18	1
Offen gebliebene Vorprüfung	5	5

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung Mai 2013 zur Kenntnis.

Ö 5

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.05.2013

61 - Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung

Sitzungsvorlage-Nr. 61/2548/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Bericht zur Regionalarbeit
Berichtszeitraum Mai 2013

Sachverhalt:

1. Regionalrat

1.1 Runder Tisch „Siedlungsflächenbedarfsberechnung“

In Ausführung des Beschlusses des Regionalrats vom 14.03.2013 hatte die Regionalplanungsbehörde die Städte und Gemeinden zu einem „Runden Tisch Siedlungsstruktur“ am 07.05.2013 eingeladen, um über die vorgebrachten Kritikpunkte zu diskutieren und die Berechnungsmethodik weiter zu entwickeln.

Die Bezirksregierung legte im Termin am 7. Mai dar, dass die Grundzüge des bisherigen Methodenansatzes für die Bedarfsberechnung beibehalten, jedoch möglichst viele Anregungen der kommunalen Ebene einbezogen werden sollen, um die Bedarfsberechnung insgesamt tragfähiger zu machen.
Als nächste Schritte zur Fortschreibung des Regionalplanes sind geplant:

- Die Erarbeitung eines zeichnerischen Entwurfs auf Basis von Orientierungswerten
- Kommunalgespräche zu konkreten Flächen und Standorten

1.2 Vorstellung des Abgrabungsmonitoring NRW – Lockergesteine

Am 05.06.2013 findet bei der Bezirksregierung Düsseldorf eine Informationsveranstaltung der Landesplanungsbehörde zum Abgrabungsmonitoring NRW statt. Im Rahmen der Veranstaltung informieren der Geologische Dienst NRW und die Landesplanungsbehörde über die Methodik sowie über erste Ergebnisse und die praktische Bedeutung des

Abgrabungsmonitorings NRW zur planerischen Rohstoffsicherung.

2. Region Köln/Bonn e. V.

2.1 Sitzung der Regionalbeauftragten

Am 18.04.2013 fand in Köln eine Sitzung der Regionalbeauftragten der Region Köln/Bonn e. V. statt.

Auf der Tagesordnung der Sitzung stand ein Sachstandsbericht zum Thema Verkehr/Infrastruktur sowie die Vorbereitung der gemeinsamen Sitzung des Vorstandes mit dem Zweckverband Region Aachen. Weiterhin wurde eine Übersicht über die Infrastruktur- und Netzwerkprojekte der Region gegeben.

Zum Thema Verkehr/Infrastruktur hatte am 21.03.2013 die konstituierende Sitzung der Koordinierungsstelle zum einheitlichen Baustellenmanagement in der Rheinschiene bei der Bezirksregierung Köln stattgefunden. Es wurden Arbeitsgruppen für das Gebiet Köln/Leverkusen und den Bereich Bonn/Rhein-Sieg-Kreis gebildet. Ziel der Arbeitsgruppen ist die Erstellung eines räumlich und zeitlich abgestimmten Baustellenplanes, der kontinuierlich fortgeschrieben werden soll. Eine zeitnahe Information des Rhein-Kreises Neuss als nicht direkt Beteiligter wird über den Region Köln/Bonn e.V. gewährleistet.

Im Rahmen des Langen Tages der Region am 21.06.2013 wird eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes mit dem Zweckverband Region Aachen stattfinden. Angestrebt wird eine Kooperationsvereinbarung zwischen beiden Regionen zu den Themen

- Wissenschaft/Forschung/Entwicklung
- Verkehr/Logistik
- Tourismus/Kulturlandschaftsvernetzung
- Innovationregion Rheinisches Revier (IRR)

In der Vorstandssitzung wird zudem der Vorsitz in der Region Köln-Bonn von Herrn Landrat Stump, Rhein-Erft-Kreis, an Herrn Landrat Petrauschke übergeben.

Die Regionalbeauftragten wurden weiterhin über die Infrastruktur- und Netzwerkprojekte der Region Köln/Bonn informiert. Im Rahmen des Regionalbudgets sind u. a. sogenannte „Kompetenzstammtische“ geplant. Der Kompetenzstammtisch im 2.Quartal 2013 wird sich mit nachwachsenden Rohstoffen und innovativen Werkstoffen beschäftigen und voraussichtlich auf Schloss Dyck im Rhein-Kreis Neuss stattfinden.

An regionalen Infrastrukturprojekten ist der Rhein-Kreis Neuss mit den Projekten Strategischer Bahndamm, terra nova nord und der Archiverweiterung Feste Zons beteiligt.
Bei den Netzwerkprojekten bringt sich der Rhein-Kreis Neuss mit dem Energielabor sowie dem CSR-Projekt der Wirtschaftsförderung ein.
Künftige Vernetzungsprojekte sind die Weiterentwicklung der Logistikregion Rheinland und der Rheinische Radwandertag.

Zu den weitern Terminen wurde mitgeteilt, dass im Rahmen des Langen Tages der Region am 21.06.2013 ein „Regionalforum Raumentwicklung“ stattfinden soll.

Die Mitgliederversammlung des Region Köln/Bonn e.V. wurde wegen Terminüberschneidungen bei einigen Vorstandsmitgliedern auf den 09. September 2013 verlegt.

2.2 Schreiben an Ministerpräsidentin Hannelore Kraft

Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat in seiner Verbandsversammlung am 15.03.2013 eine Resolution zur Stärkung des RVR beschlossen. Mit Schreiben vom 29.04.2013 hat sich der Region Köln/Bonn e. V. an die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen gewandt und eine gleichberechtigte Positionierung der Regionen innerhalb Nordrhein-Westfalens eingefordert. Das Schreiben ist dem Bericht zur Regionalarbeit als **Anlage** beigefügt.

3. Abfallwirtschaftsverein Region Rhein-Wupper e. V.

. / .

4. Sonstiges

4.1 Gespräch zum Schienenersatzverkehr (SEV) Sperrung der Strecke des RE 8 auf dem Teilstück Grevenbroich bis Köln-Ehrenfeld vom 02.09.-27.10.2013

Am 14.05.2013 fand bei der Nahverkehr Rheinland GmbH ein Gesprächstermin zur Sperrung der Strecke des RE 8 auf dem Teilstück Grevenbroich – Köln-Ehrenfeld statt. Die teilnehmenden Vertreter der betroffenen Kommunen aus dem Rhein-Erft-Kreis und dem Rhein-Kreis Neuss wurden über den aktuellen Sachstand informiert. Eine Sperrung der RE 8 ist in der Zeit vom 02.09. – 27.10.2013 vorgesehen. Für den weiträumigen Regionalverkehr Mönchengladbach – Köln wurden die Fahrwegalternativen mit den Linien RE 4/13/7 (mit Tariföffnung via Neuss) sowie mit R 8/RB 38 via Grevenbroich – Horrem vorgestellt.

Anlässlich eines vorangegangenen Termins am 23.04.2013 hatte Landrat Petrauschke vorgeschlagen, die Baumaßnahmen im Abschnitt Pulheim bis Köln-Ehrenfeld vorzuziehen, um damit die Gleise schneller wieder befahrbar zu machen.

Nach Prüfung durch die DB-Netz AG wird eine Optimierung der Baulogistik und des Bauablaufes vorgenommen. Für die Baumaßnahme im Abschnitt Pulheim bis Köln-Ehrenfeld konnte dadurch eine erhebliche Verkürzung der Sperrdauer erreicht werden. Der Bahnhof Pulheim ist in/aus Richtung Köln in den ersten 5 Wochen der 8-wöchigen Sperrung nunmehr einmal stündlich durch den RE 8 erreichbar.

In der nachfragestärkeren Verkehrszeit soll zusätzlich ein

Schienenersatzverkehr von Grevenbroich über Rommerskirchen und Stommeln bis nach Köln-Worringen (Weiterfahrt mit der S 11 von/nach Köln) angeboten werden. Darüber hinaus soll in der Hauptverkehrszeit während der dreiwöchigen Totalsperrung Pulheim – Köln-Ehrenfeld zusätzlich ein Schienersatzverkehr von Pulheim nach Köln-Weiden-West oder Frechen-Königsdorf (Weiterfahrt von/nach Köln mit S 12/S 13) eingerichtet werden.

Im gesamten Zeitraum vom 02.09-27.10.2013 wird es einen Schienenersatzverkehr als Grundangebot zwischen Grevenbroich und Köln-Ehrenfeld geben mit den Zwischenhalten in Rommerskirchen, Stommeln und Pulheim.

Mit den Ergebnissen dieses Gespräches konnten erhebliche Verbesserungen für die Pendler aus dem Rhein-Kreis Neuss (Bahnhöfe Grevenbroich und Rommerskirchen) erzielt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit Mai 2013 zur Kenntnis.

Anlagen:
Anschreiben Ministerpräsidentin Kraft.29.04.2013

REGION KÖLN BONN

Der Vorsitzende

Region Köln Bonn e.V.
Rheingasse 11, 50676 Köln
www.region-koeln-bonn.de

Ansprechpartner
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied
Dr. Reimar Molitor
0221 / 92 54 77-20 Telefon
0221 / 92 54 77- 820 Fax
molitor@region-koeln-bonn.de

Amtsgericht Köln
VR Nr. 11213
Sparkasse KölnBonn
KTO 2662211
BLZ 37050198

Vorsitzender
Landrat Werner Stump
1. stellvertretender Vorsitzender
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
2. stellvertretender Vorsitzender
Dr. Ortwin Weltrich
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Dr. Reimar Molitor

Mitglieder
Stadt Köln, Bundesstadt Bonn, Stadt Leverkusen, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Kreis Neuss, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Handwerkskammer zu Köln, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Kreissparkasse Köln, Sparkasse KölnBonn, Sparkasse Leverkusen, Landschaftsverband Rheinland, DGB-Region Köln-Bonn

13/52

05

Region Köln/Bonn e.V., Rheingasse 11, 50676 Köln

An die Ministerpräsidentin
des Landes Nordrhein-Westfalen
Frau Hannelore Kraft
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Köln, 29. April 2013

Aufgaben und Kompetenzen der Regionen in Nordrhein-Westfalen
hier: Resolution zur weiteren Stärkung des Regionalverbands Ruhr/März 2013

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

als Region des Landes Nordrhein-Westfalen koordiniert und organisiert der Region Köln/Bonn e.V. seit über zwei Dekaden die regionale Kooperation im südlichen Rheinland auf dem Territorium der kreisfreien Städte Köln, Bonn und Leverkusen sowie der fünf Kreise Rhein-Sieg, Rhein-Berg, Oberberg, Rhein-Erft und Rhein-Kreis Neuss mit ihren 58 kreisangehörigen Kommunen. Durch die Kooperation unserer Mitglieder (darüber hinaus: Handwerkskammer zu Köln, Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Kreissparkasse Köln, Sparkasse KölnBonn, Sparkasse Leverkusen, Landschaftsverband Rheinland, DGB-Region Köln-Bonn), „übersetzen“ und realisieren wir gemeinsam Landesstrukturpolitik vor Ort.

Mit Blick auf die Aufgabenwahrnehmung und Kompetenzen an der Schnittstelle zum Land Nordrhein-Westfalen in einer weiteren gewichtigen Großregion des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Gebiet des Regionalverbands Ruhr (RVR), haben wir uns auf Bitten der Mitglieder des Region Köln/Bonn e.V. im Vorstand mit dem Gesetz über den RVR in seiner aktuellen Fassung vom Oktober 2012 und einer damit im Zusammenhang stehenden Resolution zur Stärkung des RVR (vorgelegt zur RVR-Verbandsversammlung vom 15. März 2013) befasst. Es werden hier weitere

Kompetenzverlagerungen und Aufgabenzuweisungen auf die Ebene einer Region gefordert, die die bereits jetzt existierende - im Verhältnis zu den anderen Regionen in Nordrhein-Westfalen - disproportionale Aufgabenzuweisung und Arbeitsorganisation der Regionalentwicklung und -förderung deutlich forciert.

Bei einem Abgleich des RVR-Gesetzes und der Resolution mit den derzeitigen Aufgaben und Kompetenzen des Region Köln/Bonn e.V., fällt auf, dass unsere Region im IST-Zustand vergleichbare Aufgaben wahrnimmt - dies im guten Einvernehmen mit Ihren beteiligten Landesministerien und im Gegenstromprinzip der Abwägung mit der Bezirksregierung Köln: allerdings mit bereits im IST-Zustand deutlich anders gestalteten Kompetenzzuweisungen seitens des Landes.
Die Handlungsfelder umfassen die Bereiche Europa, Siedlungsentwicklung (Flächen), Rheinentwicklung, Natur und Landschaft, Wirtschaftsförderung und regionales Standortmarketing, Energie und Klima, Kultur und Tourismus sowie Naherholung. Darüber hinaus hat der Region Köln/Bonn e.V. eine Schlüsselrolle bei der Akquise und Distribution von Fördermitteln und vertritt die Region Köln/Bonn in dieser Funktion unter anderem im Ziel2-Begleitausschuss des Landes Nordrhein-Westfalen. In seiner operativen Arbeit konzentriert sich der Verein darauf, diese strukturpolitischen Handlungsfelder in enger Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Köln und den verschiedenen Stellen beim Land Nordrhein-Westfalen für seine Mitglieder abzustimmen und sich gegenüber dem Bund und der Europäischen Union als Partner im Europa der Regionen zu positionieren; hierbei kooperiert der Region Köln/Bonn e.V. auch direkt mit der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen in Brüssel.
Im Verkehrsbereich bestehen darüber hinaus mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland bzw. dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg etablierte organisatorische Aufgabenwahrnehmungen, im Kulturbereich pflegt der Region Köln/Bonn e.V. eine etablierte Arbeitsteilung und Absprache mit dem Landschaftsverband Rheinland.
Die Kooperation in der Region Köln/Bonn ist geprägt durch die enge und verbindliche Abstimmung der Mitglieder untereinander, um effizient, koordiniert und arbeitsteilig strukturpolitische Aufgaben für die Region zu bestreiten.

Auch mit den weiteren sieben Regionen in Nordrhein-Westfalen (Ostwestfalen-Lippe (OWL), Südwestfalen, Münsterland, Niederrhein/Düsseldorf, Aachen, Bergisches Städtedreieck, Ruhrgebiet) kooperiert die Region Köln/Bonn im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen; im Falle der Regionen Aachen, Bergisches Städtedreieck und OWL bestehen konkrete Kooperationsvereinbarungen zur Strukturierung unserer Zusammenarbeit.

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,

als Regionalmanagement der Region Köln/Bonn haben wir die Aufgabe für unseren Teilraum in Nordrhein-Westfalen, neben den zuvor beschriebenen Handlungsfeldern die gewaltigen Herausforderungen im Infrastrukturbereich, die in unserer Region überproportional auftreten und in ihrer Wirkung eine europäische Dimension haben, kooperativ anzunehmen.

Wir sind bei der strukturpolitisch adäquaten Wahrnehmung dieser oben beschriebenen vielfältigen Aufgaben auf den *uneingeschränkt gleichberechtigten Zugang zur Landesverwaltung, ihren strukturpolitischen Handlungsfeldern und deren Hinterlegung mit Fördermitteln* zwingend angewiesen.

Wir bitten Sie, uns darüber zu informieren, ob Sie für unsere Region Köln/Bonn - unter der geschilderten Prämisse einer real gleichberechtigten Positionierung und Aufgabenwahrnehmung der Regionen in Nordrhein-Westfalen und den landesseitigen Zielen der regionalisierten Strukturpolitik - formalen Handlungsbedarf bei der Anpassung unserer derzeitigen Kompetenzen und Zuständigkeiten sehen und ob und wie wir in Abstimmung mit dem Land Nordrhein-Westfalen - und speziell der Bezirksregierung Köln - hierbei konkret voranschreiten sollen.

Aufgrund der Reichweite und Bedeutung dieser Thematik möchte der Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. Sie gerne zu einer außerordentlichen Sondersitzung einladen.

15/52

Mit freundlichen Grüßen

Landrat Werner Stump
Rhein-Erft-Kreis
Vorsitzender des Region Köln/Bonn e.V.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke
Rhein-Kreis Neuss
1. Stellvertretender Vorsitzender
des Region Köln/Bonn e.V.

Dr. Ortwin Weltrich
Hauptgeschäftsführer der
Handwerkskammer zu Köln
2. Stellvertretender Vorsitzender
des Region Köln/Bonn e.V.

Ö 6

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 28.05.2013

ZS 5 - Wirtschaftsförderung / Europa

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/2597/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand Mai/Juni 2013

Sachverhalt:

1. Konjunktur/Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss ist im Mai 2013 gesunken, allerdings aufgrund der schlechten Witterung geringer als üblich. Vor allem im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Gastronomie wurden nach Aussage der Agentur für Arbeit weniger Stellen besetzt als in den Vorjahren. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich erneut eine Eintrübung der Lage am Arbeitsmarkt.

Im Rhein-Kreis Neuss waren im Mai 2013 insgesamt 14.503 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, das sind 156 weniger (-1,1 Prozent) als im April, aber 963 mehr (+7,1 Prozent) als im Mai 2012. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 6,3 % gesunken, im Mai 2012 lag sie bei 6,0 %.

Im Rechtskreis SGB II lag die Zahl der Arbeitslosen im Mai 2013 bei 9.641 Personen. Das sind 29 mehr (+0,3 %) als im April und 388 mehr (+4,2 %) als im Mai 2012.

In Nordrhein-Westfalen und dem Bundesgebiet ergibt sich eine ähnliche Entwicklung bei der Arbeitslosigkeit. Bundesweit lag die Arbeitslosenquote im Mai 2013 bei 6,8 % und ist damit gegenüber dem April um 0,3 Prozentpunkte gesunken. Im Mai 2012 lag diese bei 6,7 %.
In Nordrhein-Westfalen hat sich der Arbeitsmarkt insgesamt etwas schwächer entwickelt als im Bund. Die Arbeitslosenquote lag im Mai 2013 bei 8,3 % und ist damit gegenüber dem April um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Im Vorjahresmonat Mai 2012 lag die Quote bei 8,0 %.

Im Weiteren wird auf den anliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

2. Außenwirtschaft / International

Bildband von „Germany at its Best“ zeigt Bestleistungen aus dem Rhein-Kreis Neuss

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen und NRW.Invest haben in Düsseldorf das Buch „Germany at its best: Nordrhein-Westfalen – Deutschland von seiner besten Seite“ vorgestellt. Die Publikation der gleichnamigen Standortmarketingkampagne des Landes NRW würdigt 100 Unternehmen, Institutionen und Persönlichkeiten, die sich durch besondere Leistungen auszeichnen und damit belegen, dass Nordrhein-Westfalen in sehr vielen Breichen deutschlandweit eine führende Position einnimmt. Rund 500 Bestleister aus allen Regionen des Landes hatten sich zuvor auf dem Onlineportal der Kampagne beworden.

5 Bestleistungen aus dem Rhein-Kreis Neuss aus den Kategorien Wirtschaft, Technologie & Innovation sowie Sport zählen dabei nach einer Juryauswahl zu den Spitzenleistungen in NRW und haben nun Einzug in den Bildband gehalten. So sind aus dem Rhein-Kreis Neuss die Firmen 3M, Hydro Aluminium und Aluminium Norf dabei und ebenso Säbelfechter Nicolas Limbach und Fußball Artist Mehmetcan Örücü.

Landratsvertreter Jürgen Steinmetz und Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, waren zusammen mit Vertretern des Neusser Technologiekonzerns 3M, die im Rahmen des Termins ein Exponat zum „Weltrekord im Kleben“ zeigten, bei der Buchpräsentation durch NRW Wirtschaftsminister Garrelt Duin und NRW Geschäftsführerin Petra Wassner mit dabei.

Als Aushägeschild für die Attraktivität von NRW als Investitionsregion zählt der Rhein-Kreis Neuss bereits seit 2 Jahren zu den ersten ausgewählten Regionalpartnern der Kampagne. Der Rhein-Kreis Neuss vertritt in der Kampagne die Themenfelder „Internationale Wirtschaft“ und „Logistik“ mit Bestleistungen.

Der Bildband liegt als Tischvorlage aus.

3. Standortmarketing

Rhein-Kreis Neuss wirbt auf Messen „Provada“ und „transport logistic“

Auf zwei Messen wirbt der Rhein-Kreis Neuss Anfang Juni unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH für den heimischen Wirtschaftsstandort.

Vom 04.-06. Juni 2013 wird der Rhein-Kreis Neuss zum sechsten Mal in Folge auf der Gewerbeimmobilenmesse „Provada“ in Amsterdam vertreten sein und zeitgleich vom 04. – 07. Juni 2013 zum zweiten Mal nach 2011 auch bei der Weltleitmesse der Logistikbranche „transport logistic“ in München auf Unternehmen und Investoren zugehen.

Mit den beiden Messebeteiligungen werden die für den Rhein-Kreis wichtige Zielgruppen Niederlande und Logistik angesprochen. Die Logistik ist eine der Kernbranchen des Rhein-Kreis Neuss. Neben ihrer Servicefunktion für andere Branchen sind ihr auch etwa 16 % aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse zuzuordnen. Die Niederlande sind nicht nur ein wichtiger Handelspartner der Unternehmen, sie stellen auch die größte Zahl der ausländischen Handelsregisterunternehmen im Rhein-Kreis Neuss. Im Kern der Präsentation stehen 12 Projekte aus allen 8 Kreiskommunen.

Die „transport logistic“ in München findet im Zweijahresrhythmus statt. In 2011 haben 51.000 Besucher aus 134 Ländern teilgenommen. Die Provada in Amsterdam ist mit jährlich über 22.000 Fachbesuchern die größte Messe der Immobilienwirtschaft in den BeNeLux-Ländern.

Zu finden sind die Gemeinschaftsstände des Rhein-Kreises Neuss und der Standort Niederrhein GmbH in Amsterdam in Halle B9, Stand-Nr. 15 des RAI Messezentrums bzw. in Halle B5, Nr. 111 des Messezentrums München.

4. Wirtschaft und Schule

CHECK IN Berufswelt

Am 11. Juli 2013 öffnen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss zum zweiten Mal im Rahmen der Initiative „CHECK IN Berufswelt“ ihre Türen für interessierte Schülerinnen und Schüler. Nach der erfolgreichen Premiere in 2012 haben sich dieses Jahr schon jetzt wieder 68 Unternehmen angemeldet.

Schülerinnen und Schüler erhalten bei „CHECK IN Berufswelt“ vor Ort von 14:00 – 18:00 Uhr einen Einblick in die Ausbildungsberufe und die Betriebe. Die Teilnahme ist für sie kostenlos, freiwillig und ohne vorherige Anmeldung möglich. Unternehmen bietet sich so die Möglichkeit auf sich sowie ihre Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen sowie potenzielle neue Auszubildende persönlich kennen zu lernen.

„CHECK IN Berufswelt“ ist eine gemeinsame Initiative der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss, in Mönchengladbach, in Krefeld und im Kreis Viersen für den Nachwuchs der Wirtschaft. Getragen wird „CHECK IN Berufswelt“ von der IHK Mittlerer Niederrhein, dem Rhein-Kreis Neuss, der Stadt Neuss, der Agentur für Arbeit in Neuss, der Stadt Krefeld, dem Kreis Viersen, der Agentur für Arbeit in Krefeld, der Agentur für Arbeit in Mönchengladbach, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, der Hochschule Niederrhein, der EUFH Europäische Fachhochschule, der Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft, der FOM Hochschule für Oekonomie & Management, den Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Krefeld und Kreis Viersen sowie der Regionalagentur Niederrhein.
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke ist einer der Schirmherren bei „CHECK IN Berufswelt“.

Weitere Informationen unter www.checkin-berufswelt.de

5. Existenzgründung/Förderung von jungen Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss

Gründer- und Unternehmertag im Rhein-Kreis Neuss

Unter dem Thema „Innovation und Wachstum für unsere Region“ veranstaltet der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit der Stadt Meerbusch und der IHK Mittlerer Niederrhein, am 14. Juni 2013 in der Zeit von 11.00 bis 16.00 Uhr Meerbusch, ARIAL BÖHLER, Alte Schmiedehalle, einen Gründer- und Unternehmertag.

Nach einer moderierten Gesprächsrunde erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in vier Workshops über grundlegende und aktuelle Themen zu informieren und auszutauschen. Zusätzlich wird die Gelegenheit geboten an aufgebauten Infoständen weitere Kontakte zu knüpfen sowie die geführten Gespräche zu vertiefen.

Die Einladung zum Gründer- und Unternehmertag liegt bei.

Veranstaltungen des Starter Centers NRW des Rhein-Kreises Neuss

Mit einem neuen Angebot ist das Starter Center des Rhein-Kreises Neuss im 1. Halbjahr erfolgreich gestartet. So wurden insgesamt 3 Unternehmerfrühstücke mit angehenden Selbständigen und Unternehmerinnen und Unternehmern organisiert. Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. So referierte Frank Kirschstein, stellvertretender Redaktionsleiter der Neuss-Grevenbroicher Zeitung, aufgrund der hohen Nachfrage bei der 2. Veranstaltung am 15.05. erneut zum Thema Pressearbeit. Beim anschließenden Business Frühstück nutzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit dem Fachexperten sowie für Gespräche unter Gleichgesinnten.

Das nächste Business Frühstück mit dem Fachvortrag „Die Qual der Wahl: Die richtige Rechtsform für mein Unternehmen“ findet am 13.06.2013 statt.

Bereits erarbeitet ist auch das Veranstaltungsprogramm des Starter Centers für das 2. Halbjahr 2013 mit Terminen für Seminare, Workshops und den Unterfrühstücken.

Der Programmflyer liegt als Tischvorlage aus.

6. Tourismusförderung

Niederrheinischer Radwandertag am 07. Juli 2013

Am Sonntag, den 07. Juli, laden 67 deutsche und niederländische Städte zum gemeinsamen, grenzüberschreitenden „Pedaletreten“ ein. Um 10 Uhr fällt der Startschuss auf den insgesamt 68 Fahrtrouten zwischen Rhein und Maas.
In diesem Jahr ebenfalls wieder mit einem Startort vertreten sind die acht Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss. Insgesamt 10 Routen führen am ersten Julisonntag durch das Kreisgebiet, wobei ebenfalls wieder zwei zusätzliche, kürzere Familienrouten gebildet wurden. Die Streckenverläufe stehen bereits jetzt auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises in verschiedenen Dateiformaten zur Verfügung. Diese können ausgedruckt oder als gpx-Datei auf Smartphones und Navigationsgeräte geladen werden und erleichtern die Routenführung am Tag der Veranstaltung.
Mit einem abwechslungsreichen Programm an den Start- und Zielorten sowie einer Tombola mit tollen Gewinnen will der 22. Niederrheinische Radwandertag über alle Generationen hinweg Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen aktivieren und zu ein Radfahrvergnügen für die ganze Familie werden.

Der Niederrheinische Radwandertag ist mit jährlich 30.000 Teilnehmern der größte Radwandertag. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss agiert hier als Koordinator für den Rhein-Kreis Neuss.[1]

[1] T:\140 Politische Gremien\020 Kreisausschuss\2013\Juni\22. Niederrheinischer Radwandertag.doc

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand Mai/Juni 2013, zur Kenntnis.

Anlagen:
130529_AMR_RKN_Mai_2013

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Kreis Neuss (05162)
Mai 2013

Merkmale	Mai 2013	Apr 2013	Mrz 2013	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mai 2012		Apr 2012	Mrz 2012
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	23.771	23.671	23.532	100	0,4	915	4,0	4,1	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.503	14.659	14.485	-156	-1,1	963	7,1	5,6	5,9
54,1% Männer	7.853	7.909	7.882	-56	-0,7	612	8,5	7,9	7,9
45,9% Frauen	6.650	6.750	6.603	-100	-1,5	351	5,6	3,0	3,6
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	1.161	1.238	1.284	-77	-6,2	40	3,6	4,2	6,9
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	209	197	203	12	6,1	15	7,7	-3,4	5,2
32,2% 50 Jahre und älter	4.668	4.702	4.597	-34	-0,7	232	5,2	5,7	6,0
19,6% dar. 55 Jahre und älter	2.848	2.869	2.781	-21	-0,7	194	7,3	7,8	6,9
38,2% Langzeitarbeitslose	5.536	5.504	5.390	32	0,6	272	5,2	2,8	2,9
6,6% Schwerbehinderte	952	960	951	-8	-0,8	23	2,5	1,5	-1,8
21,2% Ausländer	3.071	3.119	3.060	-48	-1,5	238	8,4	6,5	7,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.613	2.846	2.829	-233	-8,2	-337	-11,4	-1,7	2,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	958	1.085	1.090	-127	-11,7	-223	-18,9	-14,2	-2,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	608	656	539	-48	-7,3	85	16,3	19,7	4,1
seit Jahresbeginn	14.272	11.659	8.813	x	x	-754	-5,0	-3,5	-4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.767	2.692	3.079	75	2,8	-522	-15,9	0,3	5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	834	884	989	-50	-5,7	-307	-26,9	-13,9	4,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	659	535	573	124	23,2	91	16,0	42,7	8,3
seit Jahresbeginn	13.204	10.437	7.745	x	x	-1.094	-7,7	-5,2	-7,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,3	6,4	6,4	x	x	x	6,0	6,2	6,1
dar. Männer	6,4	6,5	6,5	x	x	x	6,0	6,1	6,1
Frauen	6,2	6,3	6,2	x	x	x	5,9	6,2	6,1
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,4	5,6	x	x	x	4,9	5,2	5,3
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,1	3,2	x	x	x	3,1	3,2	3,0
50 bis unter 65 Jahre	6,7	7,1	6,9	x	x	x	6,7	7,0	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,4	7,9	7,7	x	x	x	7,4	7,8	7,6
Ausländer	13,5	14,1	13,9	x	x	x	12,8	13,7	13,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	7,1	7,1	x	x	x	6,6	6,8	6,7
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.808	15.883	15.751	-75	-0,5	1.035	7,0	5,3	5,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.483	17.625	17.618	-142	-0,8	567	3,4	3,3	2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.683	17.825	17.824	-142	-0,8	287	1,6	1,3	0,7
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,7	7,7	x	x	x	7,5	7,8	7,8
Leistungsempfänger[2]									
Arbeitslosengeld	4.258	4.547	4.628	-289	-6,4	218	5,4	11,0	13,6
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.402	21.250	21.136	152	0,7	589	2,8	2,3	1,4
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.845	8.817	8.822	28	0,3	330	3,9	2,6	2,6
Bedarfsgemeinschaften	15.381	15.299	15.227	82	0,5	447	3,0	2,6	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	550	623	617	-73	-11,7	-253	-31,5	-14,3	-15,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.933	2.383	1.760	x	x	-659	-18,3	-14,6	-14,6
Bestand	1.370	1.413	1.452	-43	-3,0	-399	-22,6	-18,7	-14,7

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Rhein-Kreis Neuss (05162)
Mai 2013

Merkmale	Mai 2013	Apr 2013	Mrz 2013	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mai 2012		Apr 2012	Mrz 2012
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.800	7.792	7.708	8	0,1	717	10,1	10,9	11,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.862	5.047	5.016	-185	-3,7	575	13,4	15,0	15,0
56,4% Männer	2.742	2.873	2.895	-131	-4,6	379	16,0	19,0	18,9
43,6% Frauen	2.120	2.174	2.121	-54	-2,5	196	10,2	10,2	10,0
11,0% 15 bis unter 25 Jahre	533	577	598	-44	-7,6	88	19,8	19,2	13,9
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	61	57	58	4	7,0	6	10,9	-5,0	-14,7
38,7% 50 Jahre und älter	1.883	1.918	1.874	-35	-1,8	125	7,1	7,8	8,4
27,1% dar. 55 Jahre und älter	1.318	1.320	1.288	-2	-0,2	60	4,8	3,1	2,9
12,3% Langzeitarbeitslose	598	608	591	-10	-1,6	-49	-7,6	-5,9	-4,5
8,3% Schwerbehinderte	404	420	408	-16	-3,8	-9	-2,2	0,2	-3,1
13,7% Ausländer	664	715	688	-51	-7,1	93	16,3	25,4	21,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.211	1.331	1.357	-120	-9,0	-105	-8,0	4,0	12,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	710	818	815	-108	-13,2	-107	-13,1	-2,3	3,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	214	235	194	-21	-8,9	35	19,6	40,7	39,6
seit Jahresbeginn	6.940	5.729	4.398	x	x	87	1,3	3,5	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.270	1.227	1.419	43	3,5	-53	-4,0	3,7	15,2
dar. in Erwerbstätigkeit	591	604	692	-13	-2,2	-43	-6,8	-4,1	8,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	222	202	177	20	9,9	80	56,3	96,1	62,4
seit Jahresbeginn	6.040	4.770	3.543	x	x	64	1,1	2,5	2,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,0	1,9
dar. Männer	2,2	2,4	2,4	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Frauen	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,5	2,6	x	x	x	1,9	2,1	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,6	3,5	x	x	x	3,5	3,7	3,7
Ausländer	2,9	3,2	3,1	x	x	x	2,6	2,7	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,5	2,4	x	x	x	2,1	2,2	2,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.911	5.089	5.065	-178	-3,5	594	13,8	14,4	14,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.333	5.519	5.522	-186	-3,4	562	11,8	12,6	12,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.533	5.719	5.728	-186	-3,3	282	5,4	5,4	4,2
Unterbeschäftigungsquote	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,4
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld[2]	4.258	4.547	4.628	-289	-6,4	218	5,4	11,0	13,6

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für April 2013 und Mai 2013; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Rhein-Kreis Neuss (05162)
Mai 2013

Merkmale	Mai 2013	Apr 2013	Mrz 2013	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Mai 2012		Apr 2012	Mrz 2012
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.971	15.879	15.824	92	0,6	198	1,3	1,1	0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.641	9.612	9.469	29	0,3	388	4,2	1,2	1,6
53,0% Männer	5.111	5.036	4.987	75	1,5	233	4,8	2,5	2,4
47,0% Frauen	4.530	4.576	4.482	-46	-1,0	155	3,5	-0,2	0,8
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	628	661	686	-33	-5,0	-48	-7,1	-6,1	1,5
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	148	140	145	8	5,7	9	6,5	-2,8	16,0
28,9% 50 Jahre und älter	2.785	2.784	2.723	1	0,0	107	4,0	4,3	4,3
15,9% dar. 55 Jahre und älter	1.530	1.549	1.493	-19	-1,2	134	9,6	12,1	10,6
51,2% Langzeitarbeitslose	4.938	4.896	4.799	42	0,9	321	7,0	4,0	3,9
5,7% Schwerbehinderte	548	540	543	8	1,5	32	6,2	2,5	-0,7
25,0% Ausländer	2.407	2.404	2.372	3	0,1	145	6,4	1,9	3,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.402	1.515	1.472	-113	-7,5	-232	-14,2	-6,3	-4,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	248	267	275	-19	-7,1	-116	-31,9	-37,6	-17,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	394	421	345	-27	-6,4	50	14,5	10,5	-9,0
seit Jahresbeginn	7.332	5.930	4.415	x	x	-841	-10,3	-9,3	-10,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.497	1.465	1.660	32	2,2	-469	-23,9	-2,4	-1,7
dar. in Erwerbstätigkeit	243	280	297	-37	-13,2	-264	-52,1	-29,5	-5,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	437	333	396	104	31,2	11	2,6	22,4	-5,7
seit Jahresbeginn	7.164	5.667	4.202	x	x	-1.158	-13,9	-10,8	-13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,2	x	x	x	4,1	4,2	4,1
dar. Männer	4,2	4,2	4,1	x	x	x	4,0	4,1	4,1
Frauen	4,2	4,3	4,2	x	x	x	4,1	4,4	4,2
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,9	3,0	x	x	x	3,0	3,1	3,0
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,2	2,3	x	x	x	2,2	2,2	1,9
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,2	4,1	x	x	x	4,1	4,2	4,1
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,3	4,2	x	x	x	3,9	4,1	4,0
Ausländer	10,6	10,9	10,7	x	x	x	10,2	11,1	10,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,5	4,7	4,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.897	10.794	10.685	103	1,0	441	4,2	1,5	2,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.149	12.106	12.094	43	0,4	4	0,0	-0,5	-1,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.149	12.106	12.094	43	0,4	4	0,0	-0,5	-1,0
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,2	5,2	x	x	x	5,3	5,4	5,4
Leistungsempfänger									
erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	21.402	21.250	21.136	152	0,7	589	2,8	2,3	1,4
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	8.845	8.817	8.822	28	0,3	330	3,9	2,6	2,6
Bedarfsgemeinschaften[2]	15.381	15.299	15.227	82	0,5	447	3,0	2,6	1,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2013 bis Mai 2013.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden

Berichtsmonat	Mönchengladbach Stadt	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen Stadt	Grevenbroich Stadt	Jüchen	Kaarst Stadt	Korschenbroich Stadt	Meerbusch Stadt	Neuss Stadt	Rommerskirchen
Mai 12	14.943	13.540	1.570	2.018	542	1.035	600	1.274	6.275	226
Jun 12	14.877	13.515	1.581	1.971	544	1.039	604	1.278	6.265	233
Jul 12	15.072	13.820	1.674	1.968	544	1.069	653	1.370	6.315	227
Aug 12	14.779	13.902	1.696	1.994	571	1.073	615	1.356	6.370	227
Sep 12	14.119	13.281	1.604	1.907	538	1.053	593	1.344	6.025	217
Okt 12	14.062	13.261	1.562	1.893	526	1.043	622	1.329	6.072	214
Nov 12	14.054	13.183	1.559	1.848	528	1.031	606	1.332	6.054	225
Dez 12	13.939	13.411	1.578	1.916	534	1.049	614	1.343	6.166	211
Jan 13	14.708	14.544	1.774	2.083	574	1.117	662	1.412	6.685	237
Feb 13	15.013	14.740	1.812	2.171	592	1.119	667	1.430	6.708	241
Mrz 13	14.868	14.485	1.787	2.159	581	1.103	656	1.426	6.521	252
Apr 13	15.103	14.659	1.791	2.242	591	1.113	670	1.439	6.558	255
Mai 13	15.233	14.503	1.754	2.160	589	1.093	661	1.421	6.570	255

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch III (SGB III) Rechtskreis

Berichtsmonat	Mönchengladbach Stadt	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen Stadt	Grevenbroich Stadt	Jüchen	Kaarst Stadt	Korschenbroich Stadt	Meerbusch Stadt	Neuss Stadt	Rommerskirchen
Mai 12	2.947	4.287	543	696	210	420	303	464	1.538	113
Jun 12	2.934	4.275	549	680	211	418	295	464	1.532	126
Jul 12	3.198	4.718	605	755	237	450	340	528	1.679	124
Aug 12	3.153	4.780	616	771	256	434	308	551	1.722	122
Sep 12	3.003	4.443	580	721	245	431	283	537	1.532	114
Okt 12	2.976	4.364	552	703	240	416	305	527	1.509	112
Nov 12	2.924	4.332	565	663	244	415	290	526	1.516	113
Dez 12	3.035	4.429	570	679	239	439	295	539	1.558	110
Jan 13	3.439	5.019	676	777	267	479	339	585	1.767	129
Feb 13	3.523	5.179	726	838	281	477	344	584	1.806	123
Mrz 13	3.321	5.016	704	811	265	446	342	546	1.769	133
Apr 13	3.349	5.047	699	837	270	452	344	550	1.753	142
Mai 13	3.238	4.862	665	757	277	418	339	521	1.747	138

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch II (SGB II) Rechtskreis

Berichtsmonat	Mönchengladbach Stadt	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen Stadt	Grevenbroich Stadt	Jüchen	Kaarst Stadt	Korschenbroich Stadt	Meerbusch Stadt	Neuss Stadt	Rommerskirchen
Mai 12	11.996	9.253	1.027	1.322	332	615	297	810	4.737	113
Jun 12	11.943	9.240	1.032	1.291	333	621	309	814	4.733	107
Jul 12	11.874	9.102	1.069	1.213	307	619	313	842	4.636	103
Aug 12	11.626	9.122	1.080	1.223	315	639	307	805	4.648	105
Sep 12	11.116	8.838	1.024	1.186	293	622	310	807	4.493	103
Okt 12	11.086	8.897	1.010	1.190	286	627	317	802	4.563	102
Nov 12	11.130	8.851	994	1.185	284	616	316	806	4.538	112
Dez 12	10.904	8.982	1.008	1.237	295	610	319	804	4.608	101
Jan 13	11.269	9.525	1.098	1.306	307	638	323	827	4.918	108
Feb 13	11.490	9.561	1.086	1.333	311	642	323	846	4.902	118
Mrz 13	11.547	9.469	1.083	1.348	316	657	314	880	4.752	119
Apr 13	11.754	9.612	1.092	1.405	321	661	326	889	4.805	113
Mai 13	11.995	9.641	1.089	1.403	312	675	322	900	4.823	117

Erstellungsdatum: 22.05.2013, Statistik-Service West

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Gemeinden

Berichtsmonat	Mönchengladbach Stadt	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen Stadt	Grevenbroich Stadt	Jüchen	Kaarst Stadt	Korschenbroich Stadt	Meerbusch Stadt	Neuss Stadt	Rommerskirchen
Mai 12	11,4	6,0	4,8	6,1	/	5,0	3,5	4,9	7,9	/
Jun 12	11,4	5,9	4,9	5,9	/	5,0	3,5	4,9	7,8	/
Jul 12	11,5	6,1	5,2	5,9	/	5,1	3,8	5,3	7,9	/
Aug 12	11,3	6,1	5,2	6,0	/	5,2	3,6	5,2	8,0	/
Sep 12	10,8	5,8	4,9	5,7	/	5,1	3,4	5,2	7,5	/
Okt 12	10,7	5,8	4,8	5,7	/	5,0	3,6	5,1	7,6	/
Nov 12	10,7	5,8	4,8	5,6	/	5,0	3,5	5,1	7,6	/
Dez 12	10,6	5,9	4,9	5,8	/	5,0	3,6	5,2	7,7	/
Jan 13	11,2	6,4	5,5	6,3	/	5,4	3,8	5,4	8,4	/
Feb 13	11,5	6,5	5,6	6,5	/	5,4	3,9	5,5	8,4	/
Mrz 13	11,3	6,4	5,5	6,5	/	5,3	3,8	5,5	8,2	/
Apr 13	11,5	6,4	5,5	6,8	/	5,4	3,9	5,5	8,2	/
Mai 13	11,5	6,3	5,4	6,4	/	5,2	3,8	5,4	8,2	/

Arbeitslosenquoten nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch III (SGB III) Rechtskreis

Berichtsmonat	Mönchengladbach Stadt	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen Stadt	Grevenbroich Stadt	Jüchen	Kaarst Stadt	Korschenbroich Stadt	Meerbusch Stadt	Neuss Stadt	Rommerskirchen
Mai 12	2,2	1,9	1,7	2,1	/	2,0	1,8	1,8	1,9	/
Jun 12	2,2	1,9	1,7	2,0	/	2,0	1,7	1,8	1,9	/
Jul 12	2,4	2,1	1,9	2,3	/	2,2	2,0	2,0	2,1	/
Aug 12	2,4	2,1	1,9	2,3	/	2,1	1,8	2,1	2,2	/
Sep 12	2,3	2,0	1,8	2,2	/	2,1	1,6	2,1	1,9	/
Okt 12	2,3	1,9	1,7	2,1	/	2,0	1,8	2,0	1,9	/
Nov 12	2,2	1,9	1,7	2,0	/	2,0	1,7	2,0	1,9	/
Dez 12	2,3	1,9	1,8	2,0	/	2,1	1,7	2,1	2,0	/
Jan 13	2,6	2,2	2,1	2,3	/	2,3	2,0	2,2	2,2	/
Feb 13	2,7	2,3	2,2	2,5	/	2,3	2,0	2,2	2,3	/
Mrz 13	2,5	2,2	2,2	2,4	/	2,1	2,0	2,1	2,2	/
Apr 13	2,6	2,2	2,2	2,5	/	2,2	2,0	2,1	2,2	/
Mai 13	2,4	2,1	2,0	2,3	/	2,0	1,9	2,0	2,2	/

Arbeitslosenquoten nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch II (SGB II) Rechtskreis

Berichtsmonat	Mönchengladbach Stadt	Rhein-Kreis Neuss	Dormagen Stadt	Grevenbroich Stadt	Jüchen	Kaarst Stadt	Korschenbroich Stadt	Meerbusch Stadt	Neuss Stadt	Rommerskirchen
Mai 12	9,2	4,1	3,2	4,0	/	3,0	1,7	3,1	5,9	/
Jun 12	9,1	4,1	3,2	3,9	/	3,0	1,8	3,1	5,9	/
Jul 12	9,1	4,0	3,3	3,7	/	3,0	1,8	3,2	5,8	/
Aug 12	8,9	4,0	3,3	3,7	/	3,1	1,8	3,1	5,8	/
Sep 12	8,5	3,9	3,2	3,6	/	3,0	1,8	3,1	5,6	/
Okt 12	8,5	3,9	3,1	3,6	/	3,0	1,8	3,1	5,7	/
Nov 12	8,5	3,9	3,1	3,6	/	3,0	1,8	3,1	5,7	/
Dez 12	8,3	3,9	3,1	3,7	/	2,9	1,8	3,1	5,8	/
Jan 13	8,6	4,2	3,4	3,9	/	3,1	1,9	3,2	6,2	/
Feb 13	8,8	4,2	3,3	4,0	/	3,1	1,9	3,2	6,1	/
Mrz 13	8,8	4,2	3,3	4,1	/	3,2	1,8	3,4	6,0	/
Apr 13	9,0	4,2	3,4	4,2	/	3,2	1,9	3,4	6,0	/
Mai 13	9,1	4,2	3,3	4,2	/	3,2	1,8	3,4	6,0	/

Erstellungsdatum: 22.05.2013, Statistik-Service West

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

/ = Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Ö 7

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 17.05.2013

50 - Sozialamt

Sitzungsvorlage-Nr. 50/2574/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung

Tagesordnungspunkt:

SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften

Sachverhalt:

Die nachstehende Darstellung berücksichtigt ausschließlich die Bundesbeteiligung für KdU (24,5%) und Warmwasser (1,9%), in Höhe von 26,4 %.

Haushaltsplanung und -ergebnis 2012

Bezeichnung:	Ansatz geplant	Rechnungsergebnis 2012	Differenz
K.d.U.	69.166.866,00 €	70.393.419,31 €	1.226.553,31 €
Bundesbeteiligung (26,4 %)	17.780.722,00 €	18.228.402,84 €	447.680,84 €
Wohngelderstattung Land	9.000.000,00 €	9.790.960,84 €	790.960,84 €
Nettoansatz	42.386.144,00 €	42.374.055,63 €	-12.088,37 €

Entwicklung KdU und BG 2012

	Aufwendungen	Bundesbeteiligung	Saldo	Anteil vom Ansatz in %	Bedarfsgemeinschaften
Januar	5.514.004,88 €	1.460.618,48 €	4.053.386,40 €	7,97%	14.755
Februar	5.884.535,04 €	1.522.199,36 €	4.362.335,68 €	8,51%	14.883
März	5.749.579,22 €	1.490.347,89 €	4.259.231,33 €	8,31%	14.943
April	5.798.059,68 €	1.500.414,92 €	4.297.644,76 €	8,38%	14.909
Mai	5.770.129,31 €	1.494.716,24 €	4.275.413,07 €	8,34%	14.934
Juni	5.813.781,59 €	1.504.284,52 €	4.309.497,07 €	8,41%	14.904
Juli	5.860.258,26 €	1.513.087,95 €	4.347.170,31 €	8,47%	14.897
August	5.922.543,69 €	1.528.514,16 €	4.394.029,53 €	8,56%	14.873
September	5.929.317,71 €	1.526.167,18 €	4.403.150,53 €	8,57%	14.824
Oktober	5.810.738,97 €	1.506.711,15 €	4.304.027,82 €	8,40%	14.874
November	6.054.904,37 €	1.566.062,56 €	4.488.841,81 €	8,75%	14.909
Dezember	6.285.566,59 €	1.615.278,43 €	4.670.288,16 €	9,09%	14.880

Summe	**70.393.419,31 €**	**18.228.402,84 €**	**52.165.016,47 €**	**101,77%**	

Entwicklung KdU und BG 2013

Bezeichnung:	Ansatz geplant
K.d.U.	70.914.564,00 €
Bundesbeteiligung (26,4 %)	17.780.722,00 €
Wohngelderstattung Land	7.600.000,00 €
Nettoansatz	45.533.842,00 €

	Aufwendungen	Bundesbeteiligung	Saldo	Anteil vom Ansatz in %	BG
Januar *	5.791.408,88 €	1.506.379,21 €	4.285.029,67 €	8,17%	
Februar	6.080.328,19 €	1.565.643,60 €	4.514.684,59 €	8,57%	
März	6.078.189,77 €	1.576.087,98 €	4.502.101,79 €	8,57%	
April	6.071.628,39 €	1.576.147,79 €	4.495.480,60 €	8,56%	
Mai	6.162.991,63 €	1.592.608,04 €	4.570.383,59 €	8,69%	
Juni	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
Juli	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
August	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
September	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
Oktober	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
November	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
Dezember	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00%	
Summe	**30.184.546,86€**	**7.816.866,62€**	**22.367.680,24€**	**42,56%**	

Quellen:
BG
Agentur : Informationen Jobcenter Report Rhein-Kreis Neuss

Aufwand KdU:
Agentur: Meldungen über den Web-Server (Finasload) jeweils 16. des Vormonats - 15. des laufenden Monats
* Ausnahme: Januar = 01.01. - 15.01. und Dezember = 15. 11 - 31.12.

Ö 8

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.05.2013

61 - Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung

Sitzungsvorlage-Nr. 61/2536/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Fortführung des Masterplan:Grün im Rhein-Kreis Neuss, Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Über die Fortführung des Masterplan:Grün der Regionale 2010 Köln/Bonn in den Rhein-Kreis Neuss wurde im Kreisausschuss bereits mehrfach berichtet (08.02.2012, 18.04.2012, 10.04.2013). Die Konzeption des Büros WGF-Landschaftsarchitekten, der sogenannte „Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss“, wurde Ende April 2013 in der Endfassung fertig gestellt. Die 93-seitig starke Fassung ist im Bürgerinformationsportal des Rhein-Kreises Neuss einsehbar.

Die Erarbeitung des Entwicklungsplan Kulturlandschaft wurde durch den Region Köln/Bonn e.V. und den Rhein-Kreis Neuss, koordiniert und erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Neuss und Rommerskirchen. Die tagebaubezogenen Projektvorschläge wurden unter Beteiligung von RWE-Power und die gewässerbezogenen Projekte unter Beteiligung des Erftverbandes konzipiert.

Der Entwicklungsplan Kulturlandschaft basiert auf einer Raumanalyse, welche neben den Nutzungstypen insbesondere auch das kulturelle Erbe und die Freizeitmöglichkeiten berücksichtigt. Darauf aufbauend werden die Leitbilder der kulturlandschaftlichen Entwicklung für einzelne Teilräume als Thesen formuliert und in einem gesamträumlichen Leitbild dargestellt.

Als wichtige Teilräume deren Erlebnisqualität entwickelt werden soll, werden die Erftaue, die Rheinschiene und das Waldgebiet Klosterlandschaft Knechtsteden hervorgehoben. Bei allen Entwicklungen ist die kulturlandschaftliche Eigenart des jeweiligen Raumes mit ihren Einzelbausteinen das tragende Thema. Eine weitere Leitbildthese zielt auf den Aufbau und die Entwicklung von Verbindungskorridoren hin. Hier werden insbesondere die Vernetzungskorridore Straberger/Nievenheimer Seenplatte und der Strategische Bahndamm zwischen Rommerskirchen und Neuss genannt. Nicht zuletzt soll der Tagebau als Teil der Landschaftsgeschichte verstanden und räumlich und funktional mit den angrenzenden Kommunen verknüpft werden. Dabei gilt es die Zielstellung im Sinne einer nachhaltigen

Entwicklung der Region noch übergreifend zu entwickeln.

Auf Grundlage der Leitbilder wurden für die einzelnen Entwicklungsräume, auf Vorschlag der beteiligten Kommunen, gemeinsam mit dem Erftverband und RWE-Power, Projektvorschläge entwickelt und in die übergeordnete Konzeption eingebunden. Die Projektvorschläge sind in der **Anlage 1** zusammenfassend dargestellt.

Der Entwicklungsplan Kulturlandschaft ist eine Rahmenplanung, also informell und ohne rechtliche Bindungswirkung. Er stellt jedoch den fachlichen Rahmen für die Umsetzung und weitere Qualifizierung der Einzelprojekte dar. Auch Projekte, die erst zukünftig initiiert werden, müssen sich im Sinne der Leitbilder des Entwicklungsplanes Kulturlandschaft qualifizieren.

Mit dem Entwicklungsplan Kulturlandschaft liegt das Instrument zur Einwerbung von Fördermitteln auf einer breiten und anerkannten fachlichen Basis vor. Die Einwerbung von Fördermitteln für die Realisierung der Einzelprojekte bedarf der jeweiligen Zuordnung zum Gesamtkonzept und auch in diesem Sinne der Unterstützung und Koordination durch den Region Köln/Bonn e. V. und den Rhein-Kreis Neuss.

Beschlussempfehlung:

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zum Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird gebeten, die Realisierung von Einzelprojekten des Entwicklungsplanes Kulturlandschaft zu koordinieren und zu unterstützen.

Anlagen
Anlage 1 Projektliste Entwicklungsplan

Projektliste Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
Erlebnis- und Kulturraum Erftaue	Perspektivkonzept Erftumbau 2045	Integration freiraumplanerischer Aspekte in das bestehende Konzept des Erftverbandes (z. B. Verlauf des Erft-Radwegs)	Grevenbroich, Neuss
	Gewässer und Urbane Ufer	Verbindung von Erftumbau und Stadtplanung	Grevenbroich-Wevelinghoven
	Epanchoir	Freiraumkonzept und Rekonstruktion des historischen Wasserbauwerks am Nordkanal	Neuss
	Urbane Ufer „Dort wo die Erft den Rhein begrüßt"	Freiraumentwicklung im Bereich Erftmündung	Neuss
Erlebnis- und Kulturraum Rheinaue	Erlebnisraum Römerstraße Limesstraße	Inwertsetzung der Römerstraße im wissenschaftlich-archäologischen und touristisch-ökonomischen Sinne	Neuss, Dormagen
	Feste Zons	Freiraumkonzept zur Verknüpfung von Zons mit der umgebenden Kulturlandschaft	Dormagen
	Bürgerhausplatz Zons und Kreisarchiv	Platzgestaltung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Dormagen
	Piwipper Böötchen	Freiraumgestaltung des Umfeldes der Anlegestelle	Dormagen
Erlebnis- und Kulturraum Tagebau	Kunsthalden – Haldenkunst	Gesamtkonzept zur Geschichte und zur Bedeutung der Halden im Rheinischen Braunkohlenrevier	Grevenbroich, Jüchen, weitere Kreise und Städte
	Tagebaulandschaft Garzweiler	Masterplan Tagebaulandschaft zur Positionierung und Gestaltung der Region als innovative Energieregion im Zuge von Energiewende und Klimawandel	Grevenbroich, Jüchen etc.

Entwicklungsraum	Projekt	Ziel	Stadt-, Gemeindegebiet
Erlebnis- und Kulturraum Tagebau	Freiraumkonzept Neurath / Frimmersdorf	Weiterentwicklung der Freizeit und Naherholungsfunktion	Grevenbroich
	Neugestaltung Neurather See	Umgestaltung des Seebereichs zur Optimierung der ökologischen Funktion und Lenkung der Naherholung	Grevenbroich
	Grüne Fuge Jüchen	Verknüpfung Tagebaukante – Jüchen über die BAB A 46 hinweg durch Entwicklung der Wegeführungen und Sichtbeziehungen	Jüchen
	Interkommunales Gewerbe- und Industriegebiet Grevenbroich / Jüchen	Gewerbliche Entwicklung einer ehemaligen Tagebaufläche mit hervorragenden Standortqualitäten	Grevenbroich, Jüchen
Strategischer Bahndamm	Landschaftsgalerie Strategischer Bahndamm	Qualifizierung der Wegeverbindungen und der Freizeitfunktionen des Bahndamms	Rommerskirchen, Grevenbroich, Neuss
Vernetzungskorridor Straberger/Nievenheimer Seenplatte	Erholung und Freizeit an der Straberger / Nievenheimer Seenplatte	Entwicklung der Erholungs- und Freizeitfunktion unter Einbezug von Naturschutz und Landschaftsentwicklung	Dormagen
Vernetzungskorridor Kulturlandschaft Börde	Landwirtschaft im Wandel	Modellhafte Umsetzung historischer, agraischer Landschaftsbilder im Raum Sinsteden	Rommerskirchen

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 03.06.2013

010 - Büro des Landrates/Kreistages

Sitzungsvorlage-Nr. 010/2614/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Zensus 2011

Sachverhalt:

Am 31.05.2013 wurden die Ergebnisse zum Zensus 2011 veröffentlicht.

Detaillierte Tabellen zu den erhobenen Daten sind im Internet unter www.it.nrw.de abrufbar.

Anlagen:
1 - Zensus 2011 - Bevölkerung
2 - Zensus 2011 - Wohnungen-Gebäude
3 - Übersicht LKT (mit fortgeschr. Zahlen)

Ö 11.1

Zensus 2011 (Stichtag 09. Mai 2011)

Zu-/ Abnahme der Bevölkerung in den Kommunen des Rhein-Kreises Neuss
- Veröffentlichung IT.NRW vom 31.05.2013 -

Stadt / Gemeinde	Zensus 2011	IT.NRW - amtliche Fortschreibung			Einwohnermeldeämter der Komunen			Volkszählung 1987		
	09. Mai 2011	30.06.2011 (Basis VZ 1987)	+ / - (Sp.2 - Sp.3)	+ / - (Sp.2 - Sp.3)	30.04.2011 (Basis VZ 1987)	+ / - (Sp.2 - Sp.4)	+ / - (Sp.2 - Sp.4)	(25.05.1987)	+ / - (Sp.2 - Sp.5)	+ / - (Sp.2 - Sp.5)
	2	3	absolut	in %	4	absolut	in %	5	absolut	in %
Dormagen	62.208	62.994	-786	-1,2	62.964	-756	-1,2	54.790	7.418	13,5
Grevenbroich	61.741	63.784	-2.043	-3,2	64.626	-2.885	-4,5	58.611	3.130	5,3
Jüchen	22.162	22.642	-480	-2,1	22.453	-291	-1,3	20.509	1.653	8,1
Kaarst	41.901	42.128	-227	-0,5	41.944	-43	-0,1	39.208	2.693	6,9
Korschenbroich	32.025	33.018	-993	-3,0	32.969	-944	-2,9	27.094	4.931	18,2
Meerbusch	54.313	54.479	-166	-0,3	55.536	-1.223	-2,2	50.240	4.073	8,1
Neuss	150.568	151.578	-1.010	-0,7	153.906	-3.338	-2,2	142.178	8.390	5,9
Rommerskirchen	12.475	12.984	-509	-3,9	12.904	-429	-3,3	11.134	1.341	12,0
Rhein-Kreis Neuss	**437.393**	**443.607**	**-6.214**	**-1,4**	**447.302**	**-9.909**	**-2,2**	**403.764**	**33.629**	**8,3**

Zensus 2011 (Stichtag 09. Mai 2011)

Zu-/ Abnahme der Wohngebäude/ Wohnungen
- Veröffentlichung IT.NRW vom 31.05.2013 -

Stadt / Gemeinde	Zensus 2011		IT.NRW - amtliche Fortschreibung						Volkszählung 1987	
	09. Mai 2011		31.12.2010 (Basis VZ 1987)			31.12.2010 (Basis VZ 1987)			(25.05.1987)	
	Anzahl Wohnungen	Anzahl Wohngebäude	Anzahl Wohnungen	+ / - (Sp.2 - Sp.4)	+ / - (Sp.2 - Sp.4)	Anzahl Wohngebäude	+ / - (Sp.3 - Sp.5)	+ / - (Sp.3 - Sp.5)	Anzahl Wohngebäude	+ / - (Sp.3 - Sp.6)
	2	3	4	absolut	in %	5	absolut	in %	6	absolut
Dormagen	27.578	13.814	28.648	-1.070	-3,7	13.880	-66	-0,5	9.982	3.832
Grevenbroich	28.681	15.875	28.022	659	2,4	15.630	245	1,6	12.646	3.229
Jüchen	9.994	6.766	10.125	-131	-1,3	6.751	15	0,2	5.435	1.331
Kaarst	19.667	10.486	19.868	-201	-1,0	10.411	75	0,7	8.530	1.956
Korschenbroich	14.906	9.421	15.225	-319	-2,1	9.297	124	1,3	6.609	2.812
Meerbusch	27.052	13.364	27.878	-826	-3,0	13.109	255	1,9	10.544	2.820
Neuss	72.972	29.367	74.262	-1.290	-1,7	29.193	174	0,6	23.019	6.348
Rommerskirchen	5.543	3.981	5.400	143	2,6	3.860	121	3,1	2.916	1.065
Rhein-Kreis Neuss	206.393	103.074	209.428	-3.035	-1,4	102.131	943	0,9	79.681	23.393

AGS - 1	AGS	Gebietskörperschaft	Status	RB	Kreis	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (Fortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 - Stichtag 31.12.2011)	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (nach Zensus 2011 - fortgeschrieben auf 31.12.2011)	Gewinn/Verlust (in Einwohnern)	Gewinn/Verlust (in %)	Gewinner	Verlierer
						Quelle: GFG 2013 (endg.)	Quelle: IT-NRW, Zensus 2011				
	154000	Kreis Kleve		RB Düsseldorf		308.479	301.171	-7.308	-2,37%		1
	158000	Kreis Mettmann		RB Düsseldorf		495.530	477.919	-17.611	-3,55%		1
	162000	Rhein-Kreis Neuss		RB Düsseldorf		444.290	437.732	-6.558	-1,48%		1
	166000	Kreis Viersen		RB Düsseldorf		300.719	295.982	-4.737	-1,58%		1
	170000	Kreis Wesel		RB Düsseldorf		468.847	459.740	-9.107	-1,94%		1
	334000	Städteregion Aachen		RB Köln		567.677	541.521	-26.156	-4,61%		1
	358000	Kreis Düren		RB Köln		267.824	258.524	-9.300	-3,47%		1
	362000	Rhein-Erft-Kreis		RB Köln		466.062	452.792	-13.270	-2,85%		1
	366000	Kreis Euskirchen		RB Köln		191.307	187.801	-3.506	-1,83%		1
	370000	Kreis Heinsberg		RB Köln		255.157	248.161	-6.996	-2,74%		1
	374000	Oberbergischer Kreis		RB Köln		281.003	272.287	-8.716	-3,10%		1
	378000	Rheinisch-Bergischer Kreis		RB Köln		276.887	277.816	929	0,34%	1	
	382000	Rhein-Sieg-Kreis		RB Köln		600.774	579.594	-21.180	-3,53%		1
	554000	Kreis Borken		RB Münster		369.745	364.093	-5.652	-1,53%		1
	558000	Kreis Coesfeld		RB Münster		219.684	215.031	-4.653	-2,12%		1
	562000	Kreis Recklinghausen		RB Münster		628.958	617.831	-11.127	-1,77%		1
	566000	Kreis Steinfurt		RB Münster		443.351	433.820	-9.531	-2,15%		1
	570000	Kreis Warendorf		RB Münster		278.074	272.985	-5.089	-1,83%		1
	754000	Kreis Gütersloh		RB Detmold		354.762	350.814	-3.948	-1,11%		1
	758000	Kreis Herford		RB Detmold		249.007	249.947	940	0,38%	1	
	762000	Kreis Höxter		RB Detmold		147.167	144.891	-2.276	-1,55%		1
	766000	Kreis Lippe		RB Detmold		351.122	347.729	-3.393	-0,97%		1
	770000	Kreis Minden-Lübbecke		RB Detmold		314.048	310.932	-3.116	-0,99%		1
	774000	Kreis Paderborn		RB Detmold		301.523	295.614	-5.909	-1,96%		1
	954000	Ennepe-Ruhr-Kreis		RB Arnsberg		331.725	325.145	-6.580	-1,98%		1
	958000	Hochsauerlandkreis		RB Arnsberg		267.597	265.199	-2.398	-0,90%		1
	962000	Märkischer Kreis		RB Arnsberg		431.336	422.614	-8.722	-2,02%		1
	966000	Kreis Olpe		RB Arnsberg		139.011	136.144	-2.867	-2,06%		1
	970000	Kreis Siegen-Wittgenstein		RB Arnsberg		282.890	276.227	-6.663	-2,36%		1
	974000	Kreis Soest		RB Arnsberg		304.571	296.540	-8.031	-2,64%		1

AGS - 1	AGS	Gebietskörperschaft	Status	RB	Kreis	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (Fortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 - Stichtag 31.12.2011)	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (nach Zensus 2011 - fortgeschrieben auf 31.12.2011)	Gewinn/Verlust (in Einwohnern)	Gewinn/Verlust (in %)	Gewinner	Verlierer
						Quelle: GFG 2013 (endg.)	Quelle: IT-NRW, Zensus 2011				
	978000	Kreis Unna		RB Arnsberg		411.795	394.873	-16.922	-4,11%		1

AGS - 1	AGS	Gebietskörperschaft	Status	RB	Kreis	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (Fortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 - Stichtag 31.12.2011)	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (nach Zensus 2011 - fortgeschrieben auf 31.12.2011)	Gewinn/Verlust (in Einwohnern)	Gewinn/Verlust (in %)	Gewinner	Verlierer
						Quelle: GFG 2013 (endg.)	Quelle: IT-NRW, Zensus 2011				
05 111 000 0	111000	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	592.393	589.649	- 2.744	-0,46%		1
05 112 000 0	112000	Duisburg, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	489.832	487.470	- 2.362	-0,48%		1
05 113 000 0	113000	Essen, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	574.787	565.900	- 8.887	-1,55%		1
05 114 000 0	114000	Krefeld, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	234.962	221.864	- 13.098	-5,57%		1
05 116 000 0	116000	Mönchengladbach, krfr. Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	257.817	254.834	- 2.983	-1,16%		1
05 117 000 0	117000	Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	167.324	166.804	- 520	-0,31%		1
05 119 000 0	119000	Oberhausen, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	213.179	210.256	- 2.923	-1,37%		1
05 120 000 0	120000	Remscheid, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	110.527	110.132	- 395	-0,36%		1
05 122 000 0	122000	Solingen, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	160.206	155.080	- 5.126	-3,20%		1
05 124 000 0	124000	Wuppertal, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Düsseldorf	LVR	350.080	342.570	- 7.510	-2,15%		1
05 314 000 0	314000	Bonn, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Köln	LVR	327.913	307.530	- 20.383	-6,22%		1
05 315 000 0	315000	Köln, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Köln	LVR	1.017.155	1.013.665	- 3.490	-0,34%		1
05 316 000 0	316000	Leverkusen, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Köln	LVR	161.195	159.373	- 1.822	-1,13%		1
05 512 000 0	512000	Bottrop, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Münster	LWL	116.791	117.074	283	0,24%	1	
05 513 000 0	513000	Gelsenkirchen, krfr. Stadt	kreisfrei	RB Münster	LWL	258.126	257.994	- 132	-0,05%		1
05 515 000 0	515000	Münster, krfr. Stadt	kreisfrei	RB Münster	LWL	291.754	293.393	1.639	0,56%	1	
05 711 000 0	711000	Bielefeld, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Detmold	LWL	323.395	327.199	3.804	1,18%	1	
05 911 000 0	911000	Bochum, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Arnsberg	LWL	375.011	362.585	- 12.426	-3,31%		1
05 913 000 0	913000	Dortmund, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Arnsberg	LWL	580.956	571.403	- 9.553	-1,64%		1
05 914 000 0	914000	Hagen, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Arnsberg	LWL	188.699	187.333	- 1.366	-0,72%		1
05 915 000 0	915000	Hamm, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Arnsberg	LWL	182.112	176.474	- 5.638	-3,10%		1
05 916 000 0	916000	Herne, kreisfreie Stadt	kreisfrei	RB Arnsberg	LWL	164.879	154.887	- 9.992	-6,06%		1
05 154 004 0	154004	Bedburg-Hau	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	13.231	12.608	- 623	-4,71%		1
05 154 008 0	154008	Emmerich am Rhein, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	29.621	29.944	323	1,09%	1	
05 154 012 0	154012	Geldern, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	33.666	32.889	- 777	-2,31%		1
05 154 016 0	154016	Goch, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	34.125	32.750	- 1.375	-4,03%		1
05 154 020 0	154020	Issum	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	11.900	11.848	- 52	-0,44%		1

AGS - 1	AGS	Gebietskörperschaft	Status	RB	Kreis	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (Fortschreibung auf Basis Volkszählung 1987 - Stichtag 31.12.2011)	Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz (nach Zensus 2011 - fortgeschrieben auf 31.12.2011)	Gewinn/Verlust (in Einwohnern)	Gewinn/Verlust (in %)	Gewinner	Verlierer
						Quelle: GFG 2013 (endg.)	Quelle: IT-NRW, Zensus 2011				
05 154 024 0	154024	Kalkar, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	13.857	13.705	- 152	-1,09%		1
05 154 028 0	154028	Kerken	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	12.690	12.521	- 169	-1,33%		1
05 154 032 0	154032	Kevelaer, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	28.402	27.553	- 849	-2,99%		1
05 154 036 0	154036	Kleve, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	49.621	47.622	- 1.999	-4,03%		1
05 154 040 0	154040	Kranenburg	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	9.972	10.164	192	1,93%	1	
05 154 044 0	154044	Rees, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	22.265	21.402	- 863	-3,88%		1
05 154 048 0	154048	Rheurdt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	6.749	6.685	- 64	-0,95%		1
05 154 052 0	154052	Straelen, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	15.415	15.350	- 65	-0,42%		1
05 154 056 0	154056	Uedem	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	8.201	8.136	- 65	-0,79%		1
05 154 060 0	154060	Wachtendonk	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	7.942	7.856	- 86	-1,08%		1
05 154 064 0	154064	Weeze	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Kleve	10.822	10.138	- 684	-6,32%		1
05 158 004 0	158004	Erkrath, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	46.042	43.812	- 2.230	-4,84%		1
05 158 008 0	158008	Haan, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	29.240	29.794	554	1,89%	1	
05 158 012 0	158012	Heiligenhaus, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	26.646	25.479	- 1.167	-4,38%		1
05 158 016 0	158016	Hilden, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	55.508	54.500	- 1.008	-1,82%		1
05 158 020 0	158020	Langenfeld (Rhld.), Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	59.248	56.989	- 2.259	-3,81%		1
05 158 024 0	158024	Mettmann, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	39.277	37.874	- 1.403	-3,57%		1
05 158 026 0	158026	Monheim am Rhein, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	43.055	40.254	- 2.801	-6,51%		1
05 158 028 0	158028	Ratingen, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	91.125	86.882	- 4.243	-4,66%		1
05 158 032 0	158032	Velbert, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	84.076	81.192	- 2.884	-3,43%		1
05 158 036 0	158036	Wülfrath, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Mettmann	21.312	21.143	- 169	-0,79%		1
05 162 004 0	162004	Dormagen, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	63.019	62.312	- 707	-1,12%		1
05 162 008 0	162008	Grevenbroich, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	63.806	61.374	- 2.432	-3,81%		1
05 162 012 0	162012	Jüchen	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	22.657	22.177	- 480	-2,12%		1
05 162 016 0	162016	Kaarst, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	42.162	41.941	- 221	-0,52%		1
05 162 020 0	162020	Korschenbroich, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	33.072	32.026	- 1.046	-3,16%		1
05 162 022 0	162022	Meerbusch, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	54.572	54.378	- 194	-0,36%		1
05 162 024 0	162024	Neuss, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	152.010	151.070	- 940	-0,62%		1
05 162 028 0	162028	Rommerskirchen	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Rhein-Kreis Neuss	12.992	12.454	- 538	-4,14%		1
05 166 004 0	166004	Brüggen	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Viersen	15.903	15.486	- 417	-2,62%		1
05 166 008 0	166008	Grefrath	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Viersen	15.584	14.915	- 669	-4,29%		1
05 166 012 0	166012	Kempen, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Viersen	35.875	34.937	- 938	-2,61%		1
05 166 016 0	166016	Nettetal, Stadt	kreisangehörig	RB Düsseldorf	Kreis Viersen	41.831	41.429	- 402	-0,96%		1

Ö 12.1

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 28.05.2013

61 - Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung

Sitzungsvorlage-Nr. 61/2603/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "VRR-Kombiticket - Mobil in Düsseldorf" vom 23.05.2013

Sachverhalt:

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen hat mit Datum vom 23.05.2013 die als Anlage beigefügte Anfrage zum Projekt "VRR-Kombiticket - Mobil in Düsseldorf" an den Landrat gerichtet. Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang die Rheinbahn und den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr mit der Bitte um Bereitstellung von Informationen zum Projekt angeschrieben und wird in der Sitzung aktuell berichten.

Anlagen:
Anfrage Bündnis 90/ Die Grünen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

Fax +49 2181 6012400

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 23. Mai 2013
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

VRR-Kombiticket „Mobil in Düsseldorf“

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

im März 2012 hat die Stadt Düsseldorf das zunächst auf ein Jahr befristete Pilotprojekt mit dem Titel „Mobil in Düsseldorf“ eingerichtet, das nach unserer Kenntnis über die Pilotphase hinaus jetzt auch weitergeführt wird.

Die Beteiligten des Projektes sind unverändert

- VRR/Rheinbahn mit einem Ticket 1000,
- Car2go mit einem monatlichen Freiminutenkontingent von 90 Minuten und
- Nextbike mit einem kostenlosen Mietfahrrad für 4 Stunden täglich

zu einem Einheitspreis von z.Zt. € 74,90 monatlich.

Wie bereits mit unserem Antrag aus Februar 2012 angeregt, bitten wir die Verwaltung, mit den Beteiligten des Pilotprojektes zu klären, ob der Geltungsbereich dieses Kombitickets auf den Rhein-Kreis Neuss ausgedehnt werden kann.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Berichterstattung in der Sitzung des **Kreisausschusses am 12. Juni 2013** und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss – per Email

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 03.06.2013

010 - Büro des Landrates/Kreistages

Sitzungsvorlage-Nr. 010/2612/XV/2013

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	12.06.2013	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Ànfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema "Gewässergefährdungen durch Biozide aus wärmegedämmten Fassaden" vom 29.05.2013

Anlagen:

Anfrage CDU + FDP

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke
Rhein-Kreis Neuss
Ständehaus, Lindenstraße 2
41515 Grevenbroich

29.05.2013

Anfrage der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die Sitzung des Kreisausschusses am 12.06.2013

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Kreisausschusssitzung am 12.06.2013 zu setzen.

Zunehmende Gewässergefährdungen durch Biozide aus wärmegedämmten Fassaden auch im Rhein-Kreis Neuss?

Energieeffiziente Wärmedämmung an Gebäuden ist eine wichtige Maßnahme in der Umsetzung der Energiewende.

Laut einschlägigen Presse- und Medienberichten sollen jedoch immer mehr Biozide aus wärmegedämmten Gebäudefassaden in die Umwelt gelangen. Es liegen inzwischen Erkenntnisse vor, dass die in Fassaden eingesetzte Menge an Bioziden gegen Algen-, Moos- oder Pilzbefall sehr hoch ist (vgl. Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz – WAWAG).

Biozide sind wasserlösliche Substanzen. Regen und Wasser machen die Fassaden feucht. Durch diese Feuchte werden die Biozide an die Oberfläche transportiert. Dort werden sie wiederum mit dem nachfolgenden Regen abgewaschen. Dies hat zu einem Phänomen geführt, das man als „Umweltschutz paradox“ bezeichnet: Wärmedämmung soll Ressourcen und damit die Umwelt und das Klima schonen. Der Einsatz von Bioziden bei Dämmfassaden führt jedoch dazu, dass hierdurch die Oberflächengewässer gefährdet und die Ökosysteme belastet werden.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/21007 ▪ Telefax: 02131/21601 ▪ E-Mail: cdu.kv.neuss@t-online.de ▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Hamtorwall 1a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/4037844 ▪ Telefax: 02131/4037845 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de ▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind der Verwaltung zunehmende Gewässergefährdungen und andere Risiken durch Biozide aus wärmegedämmten Fassaden (auch) im Rhein-Kreis Neuss bekannt?

2. Gibt es auch Gefährdungen unseres Trinkwassers durch Biozide aus wärmegedämmten Fassaden?

3. Hat man – wie andernorts - auch für den Rhein-Kreis Neuss feststellen müssen, dass vor allem kleine Bäche zeitweise hoch mit Bioziden aus Fassaden belastet sind und ggf. welche Bäche?

4. Hat die Verwaltung Einwirkungsmöglichkeiten auf das örtliche Handwerk, den Einsatz von Bioziden bei wärmegedämmten Fassaden zu minimieren? Wenn ja, welche?

Mit freundlichen Grüßen

Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Bijan Djir-Sarai MdB
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
- Einladung Kreisausschuss 010 1

Vorlagendokumente
- TOP Ö 4 Bericht zur Braunkohlenplanung
  - Vorlage 61/2546/XV/2013 5
- TOP Ö 5 Bericht zur Regionalarbeit
  - Vorlage 61/2548/XV/2013 9
  - Anschreiben Ministerpräsidentin Kraft.29.04.2013 61/2548/XV/2013 13
- TOP Ö 6 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand Mai/Juni 2013
  - Vorlage ZS5/2597/XV/2013 17
  - 130529_AMR_RKN_Mai_2013 ZS5/2597/XV/2013 23
- TOP Ö 7 SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinsch
  - Vorlage 50/2574/XV/2013 29
- TOP Ö 8 Fortführung des Masterplan:Grün im Rhein-Kreis Neuss, Entwicklungsplan
  - Vorlage 61/2536/XV/2013 31
  - Anlage 1 Projektliste Entwicklungsplan 61/2536/XV/2013 33
- TOP Ö 11.1 Zensus 2011
  - Vorlage 010/2614/XV/2013 35
  - 1- Zensus 2011 - Bevölkerung 010/2614/XV/2013 37
  - 2 - Zensus 2011 - Wohnungen-Gebäude 010/2614/XV/2013 39
  - 3 - Übersicht LKT (mit fortgeschr. Zahlen) 010/2614/XV/2013 41
- TOP Ö 12.1 Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen "VRR-Kombiticket
  - Vorlage 61/2603/XV/2013 45
  - Anfrage Bündnis 90/ Die Grünen 61/2603/XV/2013 47
- TOP Ö 12.2 Anfrage der CDU- und FDP- Kreistagsfraktionen zum Thema "Gewässergef
  - Vorlage 010/2612/XV/2013 49
  - Anfrage CDU + FDP 010/2612/XV/2013 51

Inhaltsverzeichnis 53